

LWL-Museum für Kunst und Kultur



**MAI
2018**

www.lwl-museum-kunst-kultur.de

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Ausstellungen

Frieden. Von der Antike bis heute Fünf Ausstellungen – eine Kooperation

bis 2.9.2018

Die Sehnsucht nach Frieden ist tief im Menschen verwurzelt. Und doch gelingt es der Menschheit seit Jahrtausenden nicht, den Frieden dauerhaft zu bewahren. In Münster, der Stadt des Westfälischen Friedens, zeigen das LWL-Museum für Kunst und Kultur, das Bistum Münster, das Archäologische Museum der Westfälischen Wilhelms-Universität (WWU), das Stadtmuseum Münster und das Kunstmuseum Pablo Picasso Münster in einer einzigartigen Kooperation die Ausstellung „Frieden. Von der Antike bis heute“, die in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit dem Exzellenz-Cluster „Religion und Politik“ der WWU erarbeitet worden ist.

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und ist ein Beitrag zum Europäischen Kulturerbejahr 2018.



www.ausstellung-frieden.de

Wege zum Frieden

bis 2.9.2018

Die Ausstellung des LWL-Museums für Kunst und Kultur widmet sich Darstellungen vom Frieden und solchen, die Wege zum Frieden veranschaulichen. Von den unterschiedlichen künstlerischen Strategien, das Ideal einer aggressionsfreien Welt zu verhandeln, zeugen Werke namhafter Künstler wie Peter Paul Rubens, Eugène Delacroix, Wilhelm Lehmbruck, Otto Dix oder Käthe Kollwitz. Die Bedeutung, aber auch der Wandel der Symbole und Metaphern des Friedens – ein Kuss, eine Umarmung, ein gemeinsames Mahl – werden ebenso präsentiert wie Bilder, die von einer handfesten Durchsetzung und Etablierung von Frieden erzählen. Ausgehend von bedeutsamen Friedensschlüssen, darunter der Westfälische Friede (1648) oder der Versailler Vertrag (1919), blickt die Ausstellung auch auf die jüngere Zeitgeschichte und aktuelle Herausforderungen wie Migration und „Neue Kriege“.

Als Satellit zur Sonderausstellung ist im Lichthof des Altbaus Yael Bartanas Videoarbeit „Taschlikh (Cast Off)“ zu sehen. Sie bezieht sich auf ein jüdisches Ritual, das dem Einzelnen Frieden bringen soll – doch das alljährliche Zelebrieren ist gebunden an die Unaufhörlichkeit von Konflikten. Die Arbeit reflektiert die ambivalente Verwandtschaft von Erinnern und Vergessen.

Ausstellungsrundgang

Samstag und Sonntag, jeweils 14–15 Uhr

Kuratorenführung

Mittwoch, 9.5., 17–18 Uhr, mit Dr. Gerd Dethlefs

Alle Veranstaltungen finden Sie im Programmheft zur Ausstellung.

Öffentliche Kunstgespräche*

Miriam Jonas. SWING

5.5. – 17.6.2018, Ausstellungsreihe RADAR,
Galerie der Gegenwart

Miriam Jonas (*1981) setzt sich für jede ihrer Ausstellungen umfassend mit dem Raum und Kontext ihrer Werke auseinander. Für die Reihe RADAR nimmt sie die Galerie der Gegenwart mit ihrer großen Fensterscheibe zum Vorplatz des Museums hin zum Anlass für die ortsspezifische Installation SWING. Die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen auf einer bronzenen Schaukel Platz zu nehmen und sich aus eigenem Antrieb sanft hin- und her zu bewegen. Mit dem Material Bronze zieht Jonas eine Verbindung zur temporär platzierten Bronzeplastik von Henry Moore auf dem Vorplatz und damit in die Geschichte der Skulptur. Die räumliche Ausrichtung der Schaukel hingegen weist in den Kunstverein, wo zeitgleich junge Studierende der Kunstakademie Münster eine Ausstellung erarbeitet haben.

R A D A R
A A
D D
A A
R

Eine Kooperation des LWL-Museums für Kunst und Kultur und des Westfälischen Kunstvereins in der Galerie der Gegenwart.

Dienstag–Sonntag, 11 – 19 Uhr, Eintritt frei

Zugang über den Westfälischen Kunstverein, Rothenburg 30,
48143 Münster

Eröffnung

Freitag, 4.5., 19 Uhr

Künstlerinnengespräch

Donnerstag, 17.5., 18 Uhr

Informationen zu aktuellen und kommenden Ausstellungen:
www.lwl-museum-kunst-kultur.de/Ausstellungen

KunstGeschichten

Dienstag, 15 – 16 Uhr

Wöchentlich beleuchtet dieses Kunstgespräch ein bestimmtes Phänomen, ein Thema oder Ereignis der Kultur- und Landeskgeschichte.

- 1.5. Biedermeier – gar nicht bieder
- 8.5. Schönheit
- 15.5. Künstlerische Techniken im historischen Kontext
- 22.5. Wrangelschrank
- 29.5. Farbkonzepte in Bildern

Kuratorenführung

Am zweiten und vierten Freitag im Monat, 14 – 14.30 Uhr

Die Kuratorinnen und Kuratoren des Museums stellen in diesem halbstündigen Kunstgespräch einzelne Werke oder Werkgruppen aus ihrer Abteilung vor.

- 11.5. Unser Friedenssaal – Der Westfälische Frieden in der Schau-sammlung, mit Dr. Gerd Dethlefs
- 25.5. Ein passioniertes Heiligenleben. Johannes der Täufer in der Mittelalter-Sammlung, mit Dr. Petra Marx

Highlight-Tour

Freitag, 14.30 – 15.30 Uhr

Dieses Kunstgespräch widmet sich den Epochen der Sammlung vom Mittelalter bis zur Gegenwart.

- 4.5. Renaissance
- 11.5. Barock
- 18.5. Moderne
- 25.5. Gegenwart

* Begrenzte Teilnehmerzahl bei den öffentlichen Kunstgesprächen. Kostenfreie Tickets sind 60 Minuten vorab an der Museumskasse erhältlich. Es gilt der übliche Eintrittspreis für die Sammlung.

Workshops *

Überblick über die Sammlung

Samstag und Sonntag, jeweils 15–16 Uhr

Das Kunstgespräch nimmt Highlights der Sammlung vom Mittelalter bis zur Gegenwartskunst in den Fokus.

Interkulturelle Betrachtungen: Kurdisch

Samstag, 5.5., 16–17 Uhr

Am ersten Samstag im Monat lädt das Kunstgespräch – abwechselnd auf Arabisch, Farsi und Kurdisch – Geflüchtete sowie alle Interessierten in die Sammlung ein. Kunsthistorische Fakten und der Austausch über kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten stehen dabei im Fokus.

Kulturbeutel-Tour für Kinder, Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel

Sonntag, 6.5., 15.30–16.30 Uhr

Jeden ersten Sonntag im Monat entdecken Familien ausgewählte Werke der Sammlung: Bepackt mit dem Kulturbeutel, der allerlei Materialien und Hilfsmittel enthält, begeben sie sich auf die interaktive Tour.

Auf Entdeckungsreise durch die Sammlung

Samstag, 5.5., 14–15 Uhr

Das Kunstgespräch in deutscher Gebärdensprache (DGS) nimmt Highlights der Sammlung in den Fokus.

Charakterköpfe

Mittwoch, 16.5., 15–17 Uhr

Der Workshop ist für alle offen, richtet sich gleichzeitig an Menschen mit Lernschwierigkeiten und ihre Familie und Freunde. Nach einer Bildbetrachtung gibt es die Gelegenheit unter Anleitung selbst kreativ tätig zu werden.

MuKuKu-Klub

Samstag, 10.30–12.30 Uhr / Für Vier- bis Sechsjährige

7 € zzgl. 1 € Eintritt ab sechs Jahren

Einzelne Bilder der Sammlung werden gemeinsam entdeckt und entschlüsselt, anschließend werden aus Eindrücken und Ideen in den Ateliers eigene Kunstwerke.

5.5. Tischlein deck dich!

19.5. Kunterbunte Köpfe

26.5. Traumwesen

Bildschöner Samstag

Samstag, 10.30–12.30 Uhr / Für Sechs- bis Zehnjährige

7 € zzgl. 1 € Eintritt

Ganz unterschiedliche Themen stehen in diesem Workshop auf dem Programm, die sowohl in den Ateliers als auch in der Sammlung gemeinsam entdeckt werden.

5.5. Himmlische Kiste

19.5. Mach mal peace...

26.5. Von Fäusten und Versöhnung

Minimaler

Sonntag, 10.15–12.15 Uhr / Für Zwei- bis Fünfjährige und ihre Eltern, Großeltern, Tanten oder Onkel

7 € zzgl. Eintritt für Erwachsene

In kleiner Gruppe gibt es bei diesem Workshop Raum für Entdeckungen und zum Ausprobieren: ob bei der geleiteten Tour zu einzelnen Kunstwerken oder mit Farbe und Pinsel im Atelier.

6.5. Zehn kleine Zappelmäner

13.5. Spachteln

20.5. Pustebilder

27.5. Auf Spurensuche

* Nur mit Anmeldung beim Besucherservice bis Freitag, 12 Uhr



Workshop

Pfingstferien-Workshop Frieden. Von der Antike bis heute

Dienstag bis Freitag, 22.5.–25.5., jeweils 10.15–13.15 Uhr

12 € inkl. Eintritt

22.5. Frieden – Stück für Stück

23.5. MfG – Mit friedlichen Grüßen

24.5. Peace to Go

25.5. Frieden ist, was du draus machst!

Die Pfingstferien-Workshops laden ein, sich mit dem Frieden in der Welt, der Politik und der Gesellschaft sowie im Christentum zu beschäftigen. Wir entschlüsseln die Originale in der Ausstellung und verwandeln anschließend Eindrücke und Ideen im Atelier in eigene Kunstwerke.

Die Ferienwerkstätten finden in Kooperation des Bistums Münster und des LWL-Museums für Kunst und Kultur statt.



Langer Freitag

Freitag, 11.5., 10–22 Uhr

Freier Eintritt in die Sammlung und Sonderausstellung.

Kostenfreie Tickets für die Führungen sind je 60 Minuten vor Beginn an der Kasse erhältlich.

14–14.30 Uhr Kuratorenführung: Unser Friedenssaal – Der Westfälische Frieden in der Schausammlung, mit Dr. Gerd Dethlefs

14.30–15.30 Uhr Highlight-Tour: Barock

18–19 Uhr Ausstellungsrundgang: Frieden. Von der Antike bis heute – Wege zum Frieden

19–19.45 Uhr Im Bücherregal – Blick hinter die Kulissen der Museumsbibliothek

19.30–20.30 Uhr Stimmt's? – Witzige Führung durch die Sammlung

20.30–21.30 Uhr Kunstgespräch: Überblick über die Sammlung

Veranstaltungen

Der besondere Blick auf den Frieden Literarisch-musikalische Begegnungen in der Ausstellung „Wege zum Frieden“

Mittwoch, 2. und 16. Mai, jeweils 19.30 Uhr,
Treffpunkt 19.15 Uhr im Foyer,

Eintritt: 20 €, Kartenvorverkauf an der Museumskasse

Gemeinsam mit Schauspielern, Musikerinnen und Experten geht die Reihe anhand der Exponate jeweils einem neuen Monatsthema nach und wird die Ausstellung „Wege zum Frieden“ mit Musik, Szenen und Geschichten in eine bereichernde Echo-kammer verwandeln.

FilmGalerie – Nur Verführung und Verderben?

Die Frühjahrsstaffel zur großen Ausstellung „Frieden. Von der Antike bis heute“ und zum Katholikentag: Mit den „Sieben Todsünden“ präsentiert die FilmGalerie sowohl den Urgrund aller Konflikte, als auch die Objekte jahrhundertelanger Befehdung durch die Kirche.

Eintritt: 5 € pro Abend

Amadeus

US 1984/2001, Regie: Milos Forman, 180 Minuten, dt.
Donnerstag, 3.5., 19.30 Uhr, Auditorium
Einführung: Prof. Dr. Michael Custodis (Münster)

Prunkvoller Thriller zum Neidmord am wunderkindlichen Pop-Star des späten 18. Jahrhunderts.

101 Reykjavik

IS/NO/DK/DE 2000, Regie: Baltasar Kormákur, 88 Minuten, dt.
Dienstag, 8.5., 19.30 Uhr, Auditorium
Einführung: Thomas Warnecke (Duisburg)

Isländische Trägheit in skurril-lakonischen Bildern, spanisch aus der Fassung gebracht.

Die Braut trug Schwarz

FR/IT/GB 1967, Regie: François Truffaut, 107 Minuten, dt.
Donnerstag, 17.5., 19.30 Uhr
Einführung: Elke Kania M.A. (Köln)

Jeanne Moreaus fein choreographierter Rachefeldzug mit fünf hinreißend individualisierten Todesfällen.

Verhängnis

FR/GB 1992, Regie: Louis Malle, 111 Minuten, dt.
Dienstag, 29.5., 19.30 Uhr, Auditorium
Einführung: Prof. Dr. Reinhold Zwick (Münster)

Ein „amoralischer“ Film voller erotischer Spannung, der das Scheitern einer kompromisslosen Liebe zeigt.

Konzert

Musizierte Völkerverständigung

Das Arab-Jewish Orchestra, Tel Aviv

Donnerstag, 10.5., 20 Uhr, Aaseeterrassen/Seebühne,
Annette-Allee

Eintritt frei

Das Arab-Jewish Orchestra aus Tel Aviv vereint jüdische und muslimische Jugendliche aus Israel, die auf hohem künstlerischen Niveau orientalische Volksmusik und jüdische Folklore verschränken und Instrumente beider Kulturen zum Klingen bringen. Dieser musikalische Dialog bildet ein Höchstmaß an musizierter Völkerverständigung und gelebter Utopie.

Ein Konzert im Rahmen der Ausstellung „Frieden. Von der Antike bis heute“ in Kooperation mit dem Katholikentag in Münster.



101 Reykjavik,
© StudioCanal

Konzert

Klangzeit*Werkstatt - Immortal!

Montag, 14.5., 19.30 Uhr, Foyer, Eintritt frei

Klangzeit*Werkstatt - Changes!

Dienstag, 15.5., 19.30 Uhr, Auditorium, Eintritt frei

Unter dem Motto „Play it again!“ erarbeiten Interpreten und Improvisatoren der Musikhochschule gemeinsam mit Komponisten Werke aktueller Musik. Ob Loop, Refrain oder Reprise, in der Musik sind Wiederholungen von unschätzbarem Wert. Lustvoll verhakt sich die Klangzeit*Werkstatt in den Vervielfältigungen und spielt neben Klassikern der Avantgarde wie Satie und Xenakis auch die großen Minimalisten Reich, Riley, Glass mit epochalen Werken.

Konzert

KERN: Drei neue Raum-Kompositionen von Sannicandro, Ching und Shih

Klangzeit Münster - Festival für neue Musik

Montag, 28.5., 20 Uhr, Foyer

Eintritt: 16 € / 8 € ermäßigt

Neben den physikalischen Räumen spielen auch andere Arten von Räumen in der Musik eine wichtige Rolle. Mit „Kern“ von Valerio Sannicandro, „Carl Philipp Emanuel in the Gardens of China“ von Jeffrey Ching und „Wolken und Wellen“ von Shih werden drei Kompositionen uraufgeführt, die sich auf den Raum des Aufführungsortes beziehen. Veranstalter des Klangzeit-Festivals ist die Gesellschaft für neue Musik Münster e.V.

Service & Information

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag und feiertags 10–18 Uhr

Am 2. Freitag im Monat 10–22 Uhr, Montag geschlossen

Eintritt Sammlung / Sonderausstellung* (inkl. Sammlung)

8 € / 12 €, ermäßigt: 4 € / 6 €

Familienticket: 17 € / 20 €

Kinder bis einschl. fünf Jahre: frei

Kinder ab 6 Jahre, Jugendliche (bis einschl. 17 Jahre): 2 € / 4 €

Schüler im Rahmen von Veranstaltungen der Kunstvermittlung:
1 € / 1 €

Gruppen (Erwachsene, ab 16 Personen): 5 € / 9 € p. P.

Inhaber der LWL-MuseumsCard: frei / 50% Ermäßigung

*Für die Ausstellung „Frieden. Von der Antike bis heute“ gibt es ein Kombiticket (25 € / ermäßigt 16 €) für alle 5 Ausstellungsorte. Bitte informieren Sie sich über alle Preise und Veranstaltungen im Programmheft zur Ausstellung.

Besucherservice

Silvia Koppenhagen, Dorothee Press, Sara Hirschmüller

Domplatz 10, 48143 Münster

Dienstag bis Donnerstag 9–16 Uhr, Freitag 9–14 Uhr

T +49 251 5907 201

besucherbuero@lwl.org

www.lwl-museum-kunst-kultur.de



Impressum

Herausgeber: LWL-Museum für Kunst und Kultur

Redaktion: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Judith Frey

Gestaltung: Stephanie Henzler, Münster

Druck: Druckhaus Tecklenborg GmbH & Co. KG

Stand: April 2018, Änderungen vorbehalten

Cover: Honoré Daumier: Aussi forte que le chinois de l'Hippodrome: La PAIX,
aus Le Charivari 01.08.1867, © Kunsthalle Bremen – Der Kunstverein in Bremen,
Kupferstichkabinett, Foto: Die Kulturgutscanner